KLIMASCHUTZ & WASSER

Wichtig für Klima und Landwirtschaft

- Nasse Moore binden enorme Mengen Kohlenstoff – mehr als doppelt so viel wie Wälder.
- Sie wirken wie ein Wasserspeicher: Sie halten Starkregen zurück und geben Wasser in Trockenzeiten ab.
- Deshalb ist der Schutz von Mooren nicht nur für Tiere und Pflanzen, sondern auch für die Menschen und die Land- und Forstwirtschaft bedeutend.

Moorschutz ist ein Teil der Lösung für eine widerstandsfähige Region.



Schmalblättriges Wollgras

MOORSCHUTZ

Die Strategie der Region Hannover

- Ziel ist der Erwerb großer, zusammenhängender Moorflächen.
- Nur durch viele zusammenhängende Flächen lassen sich umfangreiche Wiedervernässungsprojekte umsetzen.
- Zahlreiche Eigentümer*innen haben sich bereits für Kauf oder Gestattung entschieden.
- Wenn Sie Mooreigentümer*in sind, melden Sie sich gerne bei uns!

Jeder Quadratmeter Moor, der wiedervernässt wird, schenkt Klima, Natur und Menschen Stabilität.

KONTAKT

Wenn Sie noch Fragen haben:

Region Hannover | Fachbereich Umwelt
Team Naturschutz West
Team Naturschutz Ost

Postanschrift:
Hildesheimer Straße 20 | 30169 Hannover
Telefon: (0511) 616 - 21054
Telefax: (0511) 616 - 22679

E-Mail: naturschutz@region-hannover.de

Dieses Faltblatt aus der Reihe „Neue Chancen für die Natur“ gehört zum Themenfeld 7 „Allgemeine Naturschutzthemen“.

Weitere Veröffentlichungen aus dieser Reihe finden Sie unter www.hannoverde/NeueChancenfürdieNatur

IMPRESSUM

Region Hannover
Fachbereich Umwelt
Hildesheimer Str. 20 | 30169 Hannover
Telefon: 0511 616-21054
E-Mail: Naturschutz@Region-Hannover.de

Redaktion
Fachbereich Umwelt, Team Naturschutz Ost,
Dr. Martha Graf

Titelfoto
happylights – AdobeStock.com

Fotos
Thomas Beuster: Wiedervernässtes Moor von oben
© creativenature.nl - stock.adobe.com: Brachvogel
Dr. Lotta Zoch: Wollgras, Sonnentau, Moosjungfer, Moorfrösche

Gestaltung
Region Hannover, Team Mediendesign

Druck
Region Hannover, Team Servicehub Gestaltung und Digitaldruck

gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Stand: 05/2026

Nachdruck: 11/2026

NEUE CHANCEN FÜR DIE NATUR

Moorschutz in der Region Hannover

Gemeinsam für Klima, Natur und Zukunft



INFO 7.1

Region Hannover

MOORE

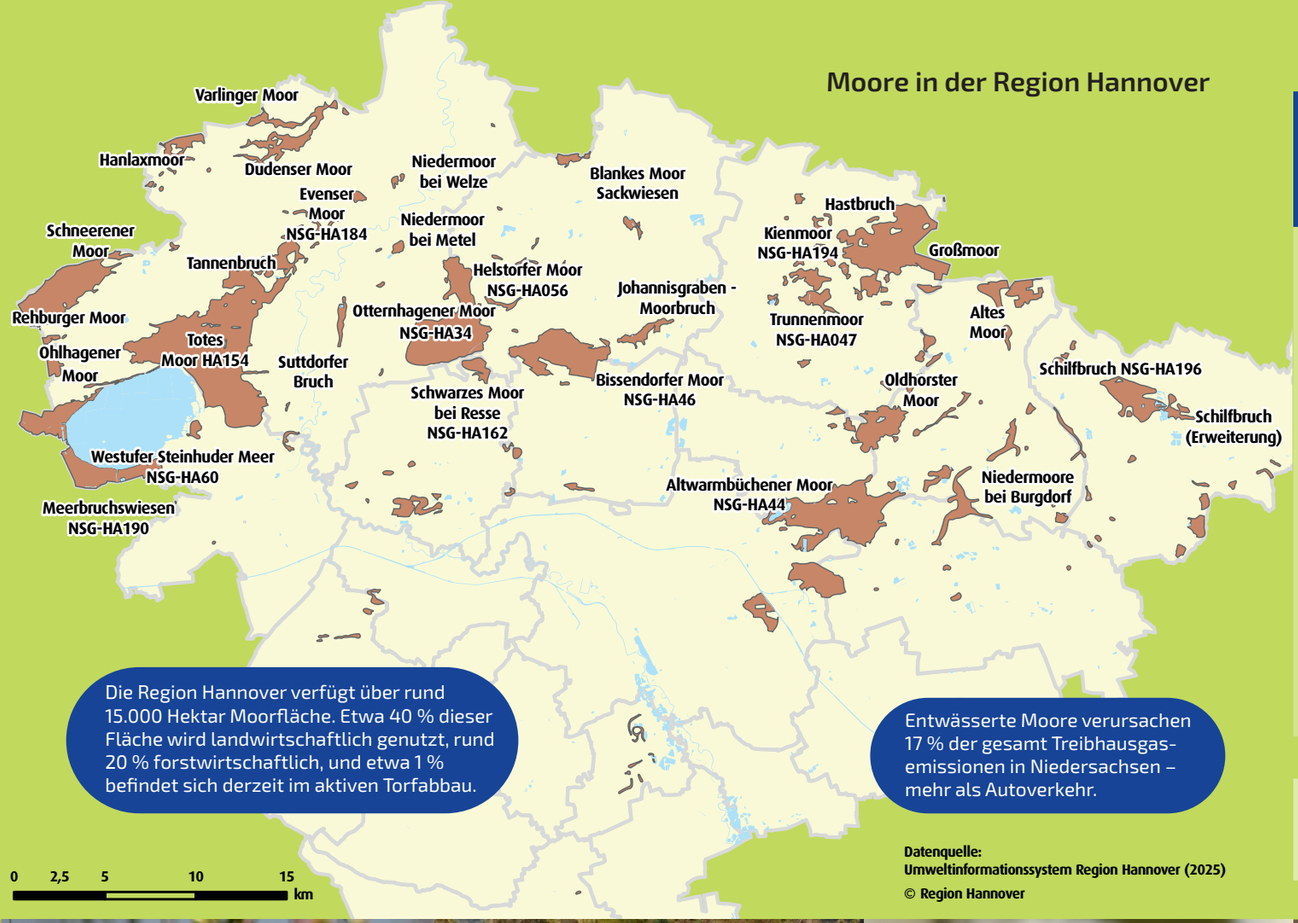
Schätze unserer Landschaft

Moore sind die effektivsten Kohlenstoffspeicher aller Landlebensräume und binden seit Jahrtausenden enorme Mengen CO_2 im Torf. Ihre Erhaltung und Wiedervernässung verhindert Treibhausgasemissionen und macht sie zu einem zentralen Hebel im Klimaschutz.

- Sie prägen seit Jahrtausenden die Region Hannover.
- Jeder wiedvernässte Hektar ist ein Gewinn für Natur und Mensch.
- In Deutschland sind über 90 % der Moore zerstört durch Trockenlegung, Kultivierung und Torfabbau.

Wer ein Moor vernässt, investiert in die Zukunft.

Moore in der Region Hannover



Die Region Hannover verfügt über rund 15.000 Hektar Moorfläche. Etwa 40 % dieser Fläche wird landwirtschaftlich genutzt, rund 20 % forstwirtschaftlich, und etwa 1 % befindet sich derzeit im aktiven Torfabbau.

Entwässerte Moore verursachen 17 % der gesamt Treibhausgasemissionen in Niedersachsen – mehr als Autoverkehr.

Datenquelle:
Umweltinformationssystem Region Hannover (2025)

© Region Hannover

ARTENVIELFALT

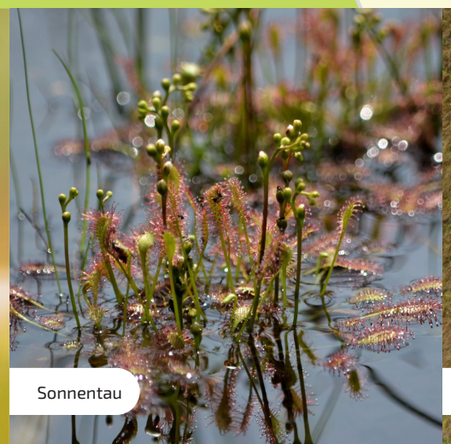
Lebensräume zurückgewinnen

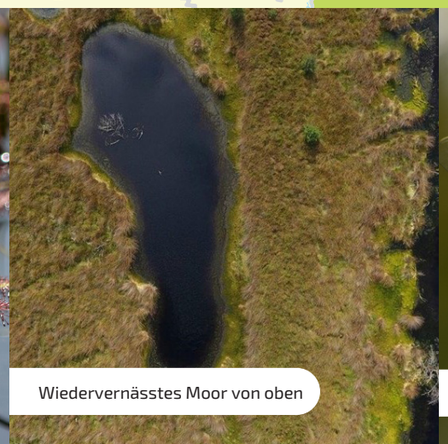
Im Otternhagener Moor zeigt sich, wie schnell Natur reagieren kann:

- Nur wenige Jahre nach der Wiedervernässung sterben viele Bäume ab und es entstehen zunehmend wieder offene Moorlebensräume. Das Torfmooswachstum explodiert geradezu, Libellen vermehren sich millionenfach und auch die Moorfroschpolulation erholt sich kräftig.
- Moore schaffen einzigartige Lebensräume für spezialisierte Arten und leisten dadurch einen unverzichtbaren Beitrag zur Biodiversität in der Region.
- Nur ein wiedervernässtes Moor schafft die besonderen Bedingungen, die moorspezialisierte Arten benötigen.

Wo das Moor lebt, lebt auch die Vielfalt – und wir alle profitieren.


Großer Brachvogel


Sonnentau


Wiedervernässtes Moor von oben


Nordische Moosjungfer auf Scheidigem Wollgras


Moorfrösche